

Sommersemester 2011

International Commercial Litigation (060 301)

Die interaktive Vorlesung mit Übung führt in die anwaltliche Praxis wirtschaftsrechtlicher Streitigkeiten mit internationalem Bezug ein. In englischer Sprache wird sowohl theoretisches Wissen vermittelt als auch anhand von Fällen die Verhandlungssituation simuliert. Aufbauend auf den voraussetzenden Grundkenntnissen des deutschen Zivilprozessrechts stehen zunächst Fragen der internationalen Zuständigkeit im Vordergrund. Dabei werden stets auch Strategieüberlegungen angestellt: Übernimmt der Mandant die aktive Rolle als Kläger oder lässt er sich verklagen? Welches von mehreren in Betracht kommenden Gerichten ist vorzugswürdig? Was muss sonst bei der Mandatsbearbeitung besonders beachtet werden?

Der Dozent, Rechtsanwalt Dr. Roman Mallmann, ist in der internationalen Rechtsanwaltskanzlei Freshfields Bruckhaus Deringer in Köln auf dem Gebiet der Konfliktlösung tätig.

Adressaten sind alle Studenten ab ca. dem 5. Semester sowie Doktoranden der Fakultät. Abschlussleistung ist – je nach Kursverlauf – eine Klausur und/oder eine mündliche Verhandlung („Mini Moot Court“). Bei erfolgreicher Teilnahme wird ein Nachweis über Fremdsprachenkompetenz i. S. d. § 7 Abs. 1 Nr. 3 JAG NRW erteilt.

Die Veranstaltung findet jeweils 14-tägig, montags, von 9 Uhr c.t. bis 11.45 Uhr im Gerichtslabor (Raum GC 03/49) statt. Erster Termin ist der 18. April 2011 (vorläufige Folgetermine: 2., 16., 30. Mai; 6., 20. Juni; 4. Juli 2011).

Da eine aktive Teilnahme gewünscht ist, ist die Teilnehmerzahl grundsätzlich auf 25 begrenzt. Die Anmeldung erfolgt persönlich über den Lehrstuhl von Prof. Dr. Borges bei Herrn Andreas Sesing, GC 7/29, oder per E-Mail an andreas.sesing@rub.de.